



FAKTENBLATT

Neubaustrecke Wendlingen–Ulm: Schneller ans Ziel

Die Neubaustrecke (NBS) Wendlingen–Ulm ist ein rund 60 Kilometer langer Baustein im **Hochgeschwindigkeitsnetz** der Deutschen Bahn und Teil des Bahnprojekts Stuttgart–Ulm. Die Strecke umfasst:

- 60 Kilometer neue Schienenwege, die mit bis zu 250 km/h befahren werden
- 61 Kilometer Tunnelröhren
- 12 Tunnel
- 37 Brücken
- Bahnhof Mercklingen (ergänzend zum Projekt)

Die neue Infrastruktur schafft die Basis für einen attraktiveren Bahnverkehr. Im **Fernverkehr** verkürzt sich die Reisezeit zwischen Stuttgart und Ulm dank der neuen Schnellfahrstrecke um rund eine Viertelstunde. Davon profitieren beispielsweise auch Reisende zwischen NRW und Bayern. Gleichzeitig wächst das tägliche Angebot im Fernverkehr zwischen den beiden Landeshauptstädten Stuttgart und München um rund 20 auf 90 Fahrten.

Im **Regionalverkehr** gibt es dank der Schnellfahrstrecke viele neue, attraktive Angebote: So wird mit dem neuen Bahnhof in Mercklingen eine ganze Region für die Schiene erschlossen, außerdem entstehen neue Perspektiven für Pendler:innen in Stuttgart und Ulm, auf der Alb, in Tübingen und Reutlingen.

Wenn **Stuttgart 21** in Betrieb geht, kann die Neubaustrecke ihr Potenzial voll entfalten: Dann wird die Fahrtzeit zwischen Stuttgart und Ulm im Fernverkehr auf rund eine halbe Stunde nahezu halbiert; zudem erhalten Flughafen, Landesmesse und der Filderraum eine direkte und schnelle Schienenanbindung aus und in Richtung Ulm.

Seit dem Spatenstich im Jahr 2012 hat die Deutsche Bahn ein umfangreiches Bauprogramm absolviert:

Die vier längsten Tunnel der Neubaustrecke sind der **Boßlertunnel** (8806 Meter), der **Albvorlandtunnel** (8176 Meter) zwischen Wendlingen am Neckar und Kirchheim unter Teck, der **Albabstiegstunnel** (5940 Meter) zwischen Dornstadt und Ulm sowie der **Steinbühlertunnel** (4847 Meter) am Alaufstieg.

Die 485 Meter lange und 85 Meter hohe **Filstalbrücke** ist die dritthöchste Eisenbahnbrücke in Deutschland und besteht aus zwei direkt nebeneinanderliegenden



Brückenbauwerken zwischen Boßlertunnel und Steinbühlentunnel. Die Brücke überquert nicht nur das Filstal, sondern auch die Autobahn A8.

Die Neubaustrecke verläuft landschaftsschonend in weiten Teilen parallel zur Autobahn A8. Der tiefste Punkt der NBS liegt mit 271 Höhenmetern im Bereich der Neckarbrücke bei Wendlingen. Kurz vor dem Verlassen des Steinbühlentunnels auf der Albhochfläche erreicht die NBS bei 746 Metern über Normalnull ihren höchsten Punkt.

Um die NBS mit dem **Ulmer Hauptbahnhof** zu verbinden, wurde dessen Gleisfeld grundlegend umgebaut; ein neues Stellwerk entsteht.

Die Neubaustrecke ist im Bedarfsplan des Bundes als Projekt „im vordringlichen Bedarf“, also mit der höchsten Einstufung, verzeichnet und wird vom Land Baden-Württemberg sowie von der Europäischen Union mitfinanziert.

Vom 11. Dezember 2022 an werden Reisende die neue Strecke nutzen können.

